

Hat erhebliche Bedenken. Träger spricht unter großem Beifall gegen das Gesetz.

In den beiden letzten Sitzungen der Petitionskommission wurden die auf Aufhebung des Impfwanges gerichteten Petitionen unter Theilnahme des Direktors des Reichsgesundheitsamts Herrn Dr. Struck beraten. Aus den sehr eingehenden Verhandlungen ergab sich, daß eine Minderheit der Kommission die Frage der Aufhebung des Impfwanges für diskutierbar hielt und deshalb die Einsetzung einer Kommission unter Zugiehung von Gegnern des Impfwanges zur Untersuchung der einschlägigen Fragen befürwortete. Die Mehrheit der Kommission hingegen war der Ansicht, daß alle in den Petitionen vorgebrachten Gründe bereits genügend vor dem Erlaß des Impfgesetzes gewürdigt seien, und daß es deshalb zur Zeit durchaus unzulässig sei, den Impfwang selbst in Frage zu stellen. Dagegen erkannte die Mehrheit der Kommission unter Zustimmung des Direktors des Reichsgesundheitsamts an, daß eine genaue Statistik bezüglich des Impfwanges erforderlich sei und beschloß die Kommission unter Ablehnung aller weitergehenden Anträge, beim Plenum den Antrag zu stellen, die Petitionen mit dem Ersuchen dem Reichsfanzler zur Kenntnisnahme zu überweisen, daß bezüglich der Erfolge des Impfgesetzes genaue statistische Erhebungen angestellt und wegen einer erfolgreichen Beaufsichtigung der Impfpunkte Ermittlungen gepflogen werden.

Breslau den 4. April. Die „Schlesische Presse“ meldet aus Beuthen: Die Steinkohlengrube „Florentine“ ist gestern Abend in Brand gerathen. Verluste an Menschenleben sind nicht zu beklagen, dagegen sollen 150 Grubenpferde erstickt sein.

Frankreich.

Paris den 4. April. Mehrere Abendblätter sprechen ihr Befremden aus über die Argumentation der „Times“, welche Tunis im Namen der Integrität des Ottomanischen Reiches verteidigt, nachdem England Egypten annektirt, Oesterreich Bosnien und im Augenblicke, wo England in Konstantinopel die Nothwendigkeit einer neuen Zerstückelung der Türkei zu Gunsten Griechenlands unterstützt. — Ein Telegramm des „Temp“ aus Tunis meldet: Der tunesische Raib Hassina versammelte am 1. April 3000 Mann vom Regiments und marschirte nach Sidiel Amessi an der Grenze, um den französischen Kommandanten Soukhras unter dem Vorwande einer Bepredung zu überraschen. Der Kommandant war vorher benachrichtigt worden und konnte sich zurückziehen. Die Eisenbahnbeamten in Tunis sind sehr besorgt, daß die Eisenbahn zerstört werden könnte. Telegramme aus Guelma melden den Durchmarsch dreier nach der Grenze marschirenden Regimenter. — In Toulon werden sechs große Transportdampfer armirt. Sie erhalten Kohlen für einen Monat, Lebensmittel für 25 Tage mit 10000 Fehbrationen. Der Kreuzer „Touville“ nimmt die Feldbedürfnisse für 40 Offiziere auf.

Paris den 5. April. Dem Vernehmen nach werden demnächst das XV. (Marseille) und XVI. (Montpellier) Armeekorps mobilisirt, um Truppen zum Abmarsch nach Algier bereit zu haben zum Ersatz derjenigen, die nach der Grenze von Tunis geschickt werden.

Rußland.

Petersburg den 4. April. Dem „D. M.“ wird gemeldet: Dem Vater Russakow's wurde gestattet, von seinem Sohne in der Festung Abichid zu nehmen. Dem „Herold“ zufolge protestirte der Sohn gegen den Besuch. Unter heißen Thränen versuchte der alte Mann, den Sohn zum Geständnis zu bewegen. Vergebens! Der Sohn antwortete höhnisch und verlangte die Entfernung des Vaters durch die Wache. Schluchzend und indem er das Zeichen des Kreuzes über dem Haupte des Sohnes machte, ging der Vater. — Alexander III. findet täglich Drohbriefe in seinem Rock. Er soll sich in Folge davon in beständiger Aufregung befinden. Diese begreifliche Stimmung hindert ihn nicht an den Hofreformen. Der Marfall

wird von 600 auf 200 Stück herabgesetzt. Der Zar bleibt im Antichstowpalais, welches für seine Kinder durch Zügelanbau vergrößert und durch einen großen Garten mit einer Abflußmauer gegen Verbrechen wie dasjenige des 17. Febr. 1880 im Winterpalais gesichert werden soll. Große Beamtenreduktionen finden statt; die reichen Hofbeamten werden kurzweg entlassen, die armen auf den Aussterbeetat gesetzt, die unfähigen pensionirt.

Som Orient.

Smyrna den 4. April. Auf der Insel Chios fand ein starkes Erdbeben statt; drei Viertel der Stadt wurden zerstört; die Zahl der Verunglückten ist noch unbekannt. Das Flachland und die gegenüberliegende Stadt Tschesme haben stark gelitten. Das türkische und französische Stationsgeschiff sind mit Lebensmitteln dahin abgegangen. — Auch in Smyrna und in Syra wurden Erderstatterungen gespürt, welche aber keinen Schaden anrichteten.

Die Zahl der durch das Erdbeben auf Chios Getödteten und Verwundeten wird auf 3000 angegeben. Die Erderstatterungen dauern fort.

Aus dem Leben eines Seehelden.

Novelle von S. Smidt.

(Fortsetzung.)

4. Der Negerkönig.

Eine stattliche Flotte, welche die Generalstaaten nach Afrika gesandt, und unter den Befehl de Krutter's gestellt hatten, lag Anfangs Oktober 1664 unter der Insel Gorée vor Anker. Die Schiffe, mit Flaggen und Wimpeln geziert, glänzten im hellen Farbenschmuck, und die Musik, welche von dem Mitteldeck des Admiralschiffes erscholl, verkündete, daß ein Theil der Sendung glücklich beendet worden sei; zwischen den englischen Behörden, welche bis dahin auf Gorée besetzt waren, und dem holländischen Admiral wurden die Ratifikationen der Verträge ausgewechselt, wonach diese Insel fortan der Oberherrschaft Hollands übergeben warb.

Es war ein wunderhübscher Tag, und ein tiefblauer Himmel umschloß das ruhige Meer. Am Strande herrschte ein reges Leben. Unter den hohen Palmen lagen die niedrige Erbhütte des Negers und das glänzendweiße Zelt des holländischen Soldaten friedlich beisammen. Die englischen Truppen zogen aus dem Fort mit klingendem Spiele, von der andern Seite rückten die Holländer ein, und in dem nächsten Augenblicke wehte die Flagge der sieben vereinigten Provinzen auf den Wällen, begrüßt von dem Jubelgeschrei der Schwarzen und dem Donner der Geschütze am Bord der holländischen Schiffe.

Alle Ceremonien waren jetzt vorüber; die Menge vermischte sich zwanglos, und bildete die verschiedensten Gruppen. In einem offenen Zelte saßen niederländische Offiziere um einen mit Flaschen besetzten Tisch, vor dem Zelte lagerten ganze Reihen Matrosen, in ihrer Mitte ein Fäßchen mit Branntwein, daneben ein Haufen Tabak und irdene Pfeifen. Um diese Gruppen schlichen halb neugierig, halb furchtsam einige Neger, und warfen listerne Blicke nach dem Eldorado der Holländer, das ihre Begierde in hohem Grade erregte.

Ein ältlicher Neger wagte es zuerst, sich dem Kreise zu nähern; er trug ein mit Birnen geflochtenes Körbchen in der Hand, worin einige Eier lagen. Mit solchem Reichthum ausgerüstet, herübertrug er die Schulter eines behaglich schmauchenden Niederländers, der sich rasch umwandte: Was gibst, Schwarzer, was willst du? — Hollandaise viel gut, viel gut! entgegnete der Neger furchtsam und hielt sein Körbchen dem Niederländer entgegen.

Ich glaube, der Kerl will mir etwas schenken, sagte der Matrose lachend zu seinen Kameraden. Habaha! Wußt wohl etwas Offiziermächtiges an mir haben, daß er justemum zu mir kommt. Nun, die Dinger werden gerade zu einem tüchtigen Pfannkuchen langen. Wacht ihn mir da am Feuer zurecht! — mit diesen Worten nahm er das Körbchen aus der Hand des Schwarzen und gab es einem Kochsmaaten seines Schiffes,

der sogleich damit zum nächsten Feuer sprang. — Betrübte sah der Schwarze herein, seine Hoffnungen waren getäuscht; der Holländer bot ihm kein Gegengeschenk, sondern schmauchte ruhig weiter, und schwazte mit seinen Kameraden.

Dein Schwarzer ist noch immer da, sagte nach einer geraumen Zeit ein anderer Seemann. Es muß ihm mit dem Geschenke doch nicht so ganz ernst gewesen sein, und er harret auf eine Bezahlung. — Was? Bezahlung? Der schwarze Hund! Ich will ihn mit meinen Fäusten bezahlen.

Du nimm dich in Acht! Denk an den Tagesbefehl des alten Michael. Wir sollen emsig darnach trachten, das gute Einvernehmen mit den Negern zu erhalten, und ihnen ganz besonders nichts abnehmen, was ihnen gehört, ohne es seinem vollen Werthe nach zu bezahlen. He, Michael ist streng, und die Tausenden seiner Bootsmannsmaaten sind nicht weich.

Ja, hast recht; mit dem Alten ist nicht zu spaßen, und überdies haben wir ja das liebe Gut in der Tasche. Habaha! Wie der arme Teufel da steht! Sei, Schwarzer, komm her, hebnischer Hund! Was willst du für deine Eier?

(Fortsetzung folgt.)

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Heilbronn, 30. März. (Lebermarkt.) Die Zufuhren waren, wie jedes Jahr um diese Zeit, — wegen der herannahenden Frankfurter Messe — schwächer, als man sonst von den hiesigen Märkten gewöhnt ist. Die Preise gestalteten sich ungefähr wie folgt:

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Sohleber, Witboberleber, Zeugleber, Kalbleber, Sohleber, Schmal- und Witbleber, Zeugleber, Kalbleber.

was einem Gesamtumsatz von ca. M. 230000. entspricht.

Der nächste Markt findet am Dienstag den 24. Mai hier statt.

Landesproduktendörse.

Stuttgart den 4. April. Auch in der vorigen Woche war die Witterung veränderlich und meistens rau; gestern schneite es den ganzen Tag. In einzelnen Gegenden unseres Landes haben die Wintersaaten durch die Mäuse stark gelitten und dieselben mußten mitunter durch Sommerfrüchte ersetzt werden. Im Getreidegeschäft war es während der letzten 8 Tage ziemlich ruhig, doch ist weder in der Tendenz noch in den Preisen eine wesentliche Aenderung eingetreten. An heutiger Börse hat sich ebenfalls wenig verändert, und die Umsätze blieben auf den laufenden Bedarf beschränkt.

Table with 2 columns: Item and Price. Items include Weizen, ruff., amerik., rumän., Dinkel, Roggen, Haber, Mehlpresse, Wagenladung, Mehl.

Goldkurs vom 5. April.

Table with 2 columns: Item and Price. Items include 20 Frankenstücke, Englische Sovereigns, Russische Imperiales.

Gottesdienste der Pfarthe Baden am Freitag den 8. April: Vorbereitungspredigt und Veldte: Herr Helffer, Stadldecker.

Sehorden

den 6. d. Mts: Friederike Jung, 65 Jahre alt, an Lungenentzündung. Beerdigung am Freitag den 8. d., Nachm. 2 Uhr mit Fußbegleitung.

Der Murthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 42

Samstag den 9. April 1881.

50. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mk. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mk. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 Mk. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf. für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amliche Bekanntmachungen.

Oberamt Badnang.

Bekanntmachung, betr. die Musterung der Militärpflichtigen des Oberamtsbezirks Badnang und die Loosziehung.

In Gemäßheit des §. 61 der Wehrordnung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach dem genehmigten Geschäftsplan die diesjährige Musterung der Militärpflichtigen des Oberamtsbezirks Badnang durch die Ersatzkommission in nachstehender Reihenfolge stattfindet und zu erscheinen haben:

- 1) auf dem Rathhaus in Murthard am Montag den 9. Mai Morgens 7 1/2 Uhr: die Militärpflichtigen von Murthard und Fornsbad;
2) auf dem Rathhaus in Badnang am Dienstag den 10. Mai Morgens 7 1/2 Uhr: die Pflichtigen von Badnang;
3) auf dem Rathhaus in Badnang am Mittwoch den 11. Mai Morgens 7 1/2 Uhr: die Pflichtigen von Ober- und Unterweispach, Bruch, Gottenweiler, Ebersberg, Rippoldsweiler, Ober- und Unterbrüden;
4) auf dem Rathhaus in Badnang am Donnerstag den 12. Mai, Vormittags 8 Uhr: die Militärpflichtigen des Jahrgangs 1861/81 sowie an diejenigen Pflichtigen der früheren Altersklassen, insbesondere von 1860 und 1859, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr Militärpflichtigkeitsverhältnis erhalten haben, die Musterungskommission pünktlich sich einzufinden.

Es ergeht daher an die im Oberamtsbezirk Badnang zur Einstellung verpflichteten Militärpflichtigen des Jahrgangs 1861/81 sowie an diejenigen Pflichtigen der früheren Altersklassen, insbesondere von 1860 und 1859, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr Militärpflichtigkeitsverhältnis erhalten haben, die Musterungskommission pünktlich sich einzufinden.

Solche Militärpflichtige, welche in dem, von den Ersatzbehörden abzuhaltenen Termine nicht pünktlich erscheinen, werden, sofern sie nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, mit Geldstrafen bis zu 30 M. oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft, und können ihnen die Vortheile der Loosung entzogen werden. Ist diese Veräumnis in bösslicher Absicht oder wiederholt erfolgt, so können die Ersatzbehörden sie auch des Anspruchs auf die nach §. 19—22 des Reichsmilitär-gesetzes zulässigen Bergünstigungen verlustig erklären, und als unrichtige Heerespflichtige sofort in die Armee einreihen lassen; die Dienstzeit wird alsdann erst vom nächstfolgenden Rekruteneinstellungstermin abgerechnet. (Wehrordnung §. 24 und 65.)

Juridiktionsansprüche werden nicht berücksichtigt, wenn sie nicht spätestens am Musterungstermin vorgebracht und die nöthigen Zeugnisse übergeben werden. Sollten Väter oder Mütter wegen eigener Geschäftsunfähigkeit Zurückstellung ihrer Söhne geltend machen, so sind auch die Väter oder Mütter vor die Ersatzkommission vorzuladen.

Die Ortsvorsteher haben mit den Militärpflichtigen ihrer Gemeinde zur festgesetzten Zeit im Musterungslokal sich einzufinden und die Stammrollen mitzubringen, die Militärpflichtigen der älteren Altersklassen auch ihre Loosungs- und Gestellungsstücke. Sollten unter den Militärpflichtigen einzelne sich befinden, welche zu Zucht- oder Arbeitshausstrafe verurtheilt worden und deshalb unfähig sind, in die Armee einzutreten, so sind alsbald die betreffenden Strafschreiben einzusenden; desgleichen auch von solchen Militärpflichtigen, welche ihrer bürgerlichen Ehrenrechte verlustig erklärt worden sind.

Die Loosziehung

findet für sämtliche Pflichtige der Altersklasse 1861 am Donnerstag den 12. Mai, Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhause in Badnang in Gegenwart der Ersatzkommission statt.

Es ist den Militärpflichtigen das persönliche Erscheinen hierbei freigestellt. Im Falle der Abwesenheit des Aufgerufenen wird das Loos für denselben von einem Civilmitglied der Ersatzkommission gezogen.

Schließlich werden die Ortsvorsteher angewiesen, den in der Stammrolle verzeichneten Militärpflichtigen des Jahrgangs 1861/81, sowie den Pflichtigen der früheren Altersklassen, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr Militärpflichtigkeitsverhältnis erhalten haben, soweit sie im Bezirk gestellungspflichtig sind (Wehrordnung §. 23 und 24), die Vorladung zur Musterung zu eröffnen und bis zum 20. April d. J. Eröffnungsurkunde derselben nach den einzelnen Jahrgängen hieher einzusenden.

Die Prüfung der Reklamationen der Ersatzreservisten 1. Classe der Reserve und Landwehrmänner behufs ihrer Zurückstellung im Mobilmachungsfalle wird unmittelbar nach der Loosziehung vorgenommen werden, was in den Gemeinden mit dem Ansuchen bekannt zu machen ist, daß dieselbe bei dem Ortsvorsteher anzubringen seien, welcher dieselben zu prüfen und mit einem gemeinderäthlichen Zeugnis, welches die militärischen, bürgerlichen und Vermögensverhältnisse der Wittfelder genau schildern und die abzuwägenden besonderen Umstände, durch welche eine zeitweise Zurückstellung bedingt werden kann, enthalten muß, rechtzeitig an das Oberamt einzusenden hat.

Für diese Zeugnisse ist sich der vorgeschriebenen Fragebogen zu bedienen, welche von dem Oberamt bezogen werden können und wird bezüglich solcher Reklamationen auf die §. 64 und 69 des Reichsmilitär-gesetzes vom 2. Mai 1874 und die §§. 13, 15, 17 und 18 der Control-Ordnung besonders aufmerksam gemacht. Den 7. April 1881.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. April begann ein neues Abonnement auf den „Murthal-Boten“. Wir bitten Bestellungen jetzt ohne Säumen bei den kgl. Postanstalten und Postboten, für Badnang bei der Redaktion gef. aufzugeben.

Die Redaktion.

R. Amtsgericht Badnang.

Aufgebot.

Der von Gottlieb Laver, Bauer von Strümpfelbach dem Kaufmann Gottfried Ernst Winter in Badnang am 15. Juli 1846 ausgesetzte Pfandschein über ein Anlehen von 2600 fl. — Unterpfandsbuch von Strümpfelbach Theil I. Blatt 370 — ist verloren gegangen. Der Rechtsnachfolger des Laver, Christian Edeib von Strümpfelbach, hat nun das Aufgebot dieses Pfandscheins beantragt und wird deshalb der Inhaber dieser Urkunde aufgefordert, spätestens in dem auf Donnerstag den 27. Okt. 1881, Vormittags 11 Uhr, festgesetzten Aufgebotsstermin seine Rechte an derselben geltend zu machen und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls dieselbe für kraftlos erklärt werden würde. Döpfer, Amtsrichter.

Den An- & Verkauf von Werthpapieren

sowie den Austausch der gekündigten Württ. Staatsobligationen besorgt

die Oberamtsparthasse.

Fabrik- & Spezerei-Waren-Verkauf.

Aus der Konkursmasse der ledigen Krämerin Christiane Sieber von hier, kommt am

Dienstag den 12. d. M., von Morgens 9 Uhr an,

in deren bisheriger Wohnung gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Bettgewand, Leinwand, Schreibwert, allgemeiner Hausrath.

Mittags 2 Uhr: ca. 330 Liter alter Wein und einige Fässer.

Am darauffolgenden Mittwoch den 13. d. Mts., von Morgens 9 Uhr an,

verschiedene Spezerei- und Kurz-Waren, Liebhaber sind eingeladen. Den 5. April 1881.

Konkursverwalter Gerichtsnotar Velt hle.

Liegenchaftsverkauf.

Aus der Konkursmasse des Jakob Seig, Schuhmachers hier, bringt der Unterzeichnete am

Mittwoch den 20. d. M., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause in Oberbrüden die vorhandene Liegenchaft aus freier Hand im ersten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, nämlich:

Markung Mittelbrüden: Geb. Nr. 11. die Hälfte an 1 a 3 qm an einem zweistöck. Wohnhaus, der untere

Stod von Stein, mit Stallung und getretem Keller,

Ganz 1 a 7 qm Hofraum mitten im Weiler, neben dem Garten u. dem Hohlweg:

Wrt. 42/2. 3 a 95 qm Gras. u. Baum- auch Gemüsegarten beim Haus, neben dem Fuß- und dem Fahrweg; Wrt. 41. 98 qm Gemüsegarten vor dem Haus, neben Georg Winter und dem Weg;

Gesamtanschlag 1200 M. Hiezu werden die Kaufsliebhaber eingeladen. Unterweissach den 6. April 1881. Der Kontursverwalter Amtsnotar Gall.

**Bau-Afford.**

Die nachstehenden Arbeiten sollen im Submissionsweg in Afford vergeben werden 1. a) Maurerarbeit 91 M. 40 Pf. b) Spiserarbeit 135 M. 79 Pf. c) Anstricharbeit 65 M. 85 Pf.

2. a) Maurerarbeit 117 M. 30 Pf. b) Zimmerarbeit 55 M. 06 Pf. Ueberschlag und Bedingungen sind bei Unterzeichnetem einzusehen und müssen die Offerte in Procenten ausgedrückt längstens bis **Osternmontag den 18. April d. J.** eingereicht sein. Stadtbaumeister Deufel.

**Feuerwehr-Bezirksversammlung.**

Am nächsten **Donnerstag den 14. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, findet die halbjährliche Versammlung in **Unterweissach**, verbunden mit einer Uebung der dortigen Kameraden statt, und ladet zu möglichst zahlreicher Theilnahme freundlichst ein **Badnang** den 8. April 1881.

**Der Bezirks-Ausschuß.**

NB. Die Kameraden von **Badnang** sammeln sich um 1/4 Uhr bei der Spritzenremise.

**Umtausch der 4 1/2 0/10igen auf Gulden lautenden K. Württ. Staatsobligationen.**

Auf Grund des Ausschreibens der Württ. Finanzverwaltung mache ich hiedurch noch besonders bekannt, daß ich von der **Württemberg. Vereinsbank in Stuttgart** beauftragt bin, den Umtausch der oben erwähnten Obligationen gegen **4 % Markt-Obligationen** zu 99% **kostenfrei** zu besorgen. Die Städte können schon von jetzt ab bis zum 7. Mai bei mir eingekauft werden. **Badnang** den 8. April 1881.

**Adolf Laiblin,** Bankgeschäft.

**Kleiderstoffe,**

hauptsächlich **Beige**, empfiehlt in großer Auswahl äußerst billigst **Sermann Schlebner.** *franz. mod. kleidungsgeschäft* **Badnang** *im Beginn des Frühjahrs* *empfehle ich mich wieder im Anfertigen von*

**Grabdenkmalen**

Schriftplatten, Kreuzen aus **Stein & Marmor**, Kindergrabsteinen, sowie Grabeinfassungen aller Art; ältere Grabdenkmale werden aufs billigste hergerichtet. Meine Wohnung befindet sich am Friedhof. Achtungsvollst zeichnet **A. Wenzler, Grabsteingeschäft.**

**Reisende & Auswanderer**

werden durch mich auf Dampfern 1. Klasse über **Bremen-Hamburg & Antwerpen** schnell und sicher befördert. Durch mehrjährigen Aufenthalt in verschiedenen Staaten von Amerika kann von mir jede gewünschte Auskunft gegeben werden. Eine Landkarte sowie Fahrtenplan und Preis-Verzeichniß auf jede Eisenbahnstation Amerikas liegen stets zur Einsicht auf bei dem **Bezirksagenten: W. Trostel z. Döfen.**

**Reisende u. Auswanderer**

können bei mir auf Postdampfschiffe über **Bremen, Hamburg & Antwerpen** Afforde abschließen und habe auf der rühmlichst bekannten **Red Star**, eine über Antwerpen noch auf diesen Monat Plätze zu vergeben zu den billigsten Preisen. **Bezirksagent C. Jöll.**

**Maubach.**



Wegen Auswanderung verkaufe ich aus freier Hand mein **Hofgut,**

bestehend in einem Hof, Wohnhaus mit Keller und 2 Scheunen im besten baulichen Zustande mit ca. 27 Morgen Acker u. Wiesen. Liebhaber können jeden Tag einen Kauf mit mir abschließen. **Gottlieb Nombold.**

**Gewässerte Stadtfische**

empfehle **Carl F. Nitzemayer.** **Heu und Gehnd** der Obige.

**Heu und Gehnd**

verkauft **Claus, Glaser.**

**Dypenweiler. Dankagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie für die überaus große Blumenspende bei dem so plötzlichen Verlust unseres nun in Gott ruhenden unergieblichen Kindes und Bruders **Wilhelm** sagen wir allen unsern Freunden und Bekannten auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank. Die tieftrauernden Eltern: **Christian Geid, Christine Geid geb. Streder** mit ihren 4 Kindern.

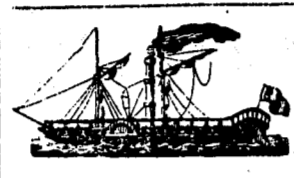
**Badnang.**

**Auswanderer nach Amerika**



befördert mit Postdampfern 1. Klasse über **Bremen, Hamburg & Antwerpen** zu den billigsten Preisen **der Agent J. Dorn a. Markt.**

**Auswanderer**



nach **Amerika** befördert billigst mit Postdampfern 1. Klasse über **Hamburg, Bremen, Rotterdam & Antwerpen** **Der Bezirksagent: Carl Weismann, Badnang.**

**Thuringia.**

**Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.**

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir an Stelle des Hrn. **Fr. Stähle**, Brieftägers in **Sulzbach** dem Hrn. **Carl Pfuderer**, Postexpeditor daselbst eine Agentur unserer Gesellschaft übertragen haben und bitten, sich in allen dieselbe betreffenden Versicherungsangelegenheiten der Vermittlung des genannten Hrn. gefälligst bedienen zu wollen. **Stuttgart** den 24. März 1881.

**Die General-Agentur der Thuringia: R. Reimann.**

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Vermittlung von Anträgen auf Feuer-, Lebens-, Aussteuer-, Reiseunfall- und Transport-Versicherungen aller Art zu billigen Bedingungen. Die Prämien sind angemessen und fest, ohne Nachschußverbindlichkeit, selbst bei Kapitalversicherungen auf den Todesfall mit Antheil am Gewinn. Prospekte, Antragspapiere und allgemeine Versicherungsbedingungen stehen unentgeltlich zu Diensten. **Sulzbach** den 24. März 1881. **Carl Pfuderer, Agent der Thuringia.**

**Badnang.** Werthen Kaufsliebhabern zur Nachricht, daß ich nächsten Montag mit einer Parthie großer **norddeutscher Schweine**



im **Sackhaus z. Döfen** hier anwesend bin und solche zu billigem Preis dem Verkauf aussetze. **Friedr. Schlor aus Künzelsau.**

**Für Raucher Cigarrenlager**

empfehle ich mein in nur abgelagerten und feinen Qualitäten, worunter einige Sorten mit schönem weißem Brand zum Verkauf à 5 und 6 Pf. sich für **Wirth** sehr gut eignen. Den Wiederverkäufern bringe zugleich eine Cigarre 100 Stück à M. 1. 70 in empfehlende Erinnerung. **Louis Vogt.**

**Pferdemarkt-Loose**

empfehle **Louis Vogt.** **Badnang, Stuttgarter** **Saathartoffel** verkauft **Karl Diller.** Auch ist daselbst süße Milch zu haben.

**Kleefamen**

ächten provencer, sowie **Linsen** zur Ausaat empfiehlt **Robert Göbberlin.**

**Wagenfett**

bestes gelbes in Fäßchen von 12-30 Pfd. billigt bei **Robert Göbberlin.**

**Farben,**

**Reinbl, Mohr & Wendstifts, Draht, Nägel, Beschläge** aller Art empfehle unter Zusicherung billigster Preise bestens. **Robert Göbberlin.**

**Bettfedern**

**Schöne faumreiche** **J. Dorn a. Markt.** **Murrhardt.** **Dreiblätrigen und ewigen Kleefamen** in garantirt feinfähigen Qualitäten empfiehlt **Ednard Fina.**

**Schwarzzeitkränze, Todtenbouquets und Todtenkränze**

in großer Auswahl empfiehlt **F. Kapphan.**

**Roman- & Portland-Cement**

in stets frischer Waare und billigem Preis. **G. Saisch, Steinbauer.**

**Schwarzer Staub**

ist wieder zu haben bei **Bäder Schmüde.**

**Schafdung**

verkauft in Oppenweiler **E. Nitzemayer.**

**Eine Siche**

50 Quadratfuß haltend verkauft **Obiger.**

**Angersfen**

sucht zu kaufen **Meßger Sapp.**

**Geld-Antrag.**

Aus Antrag habe ich **M. 7000** gegen gute Sicherheit anzuleihen. **L. W. Feucht.**

**Geld-Antrag.**

**1500 M.** Privatgeld hat gegen gesellige Sicherheit zum Ausleihen **Friedrich Mater.**

**Nach Hilfe suchend,**

durchfliegt mancher Kranke die Welt, um zu erlangen, was er nicht erlangen kann. Man verliert die Hoffnung, man verliert die Kraft, man verliert die Gesundheit. Man sucht nach einem Mittel, das ihm helfen kann. Man sucht nach einem Mittel, das ihm die Gesundheit wiedergibt. Man sucht nach einem Mittel, das ihm die Kraft wiedergibt. Man sucht nach einem Mittel, das ihm die Hoffnung wiedergibt. Man sucht nach einem Mittel, das ihm die Gesundheit, die Kraft und die Hoffnung wiedergibt. **Carl Fais,** Kunste- u. Handels-Gärtner, Feuerbach b. Stuttgart.

**Mode-Waaren.**

**Eduard Breuninger,**

**Stuttgart.** **vormals E. L. Ostermayer, Münzstraße Nr. 1** nächst dem Marktplatz und der Gemüsehalle, hält sein vollständig neu sortirtes **Manufactur-Waaren-Lager**

Größte Auswahl. **Bestens empfohlen. Billigste Preise.** Streng reelle Bedienung. Muster stehen jeder Zeit zu Diensten.

Große Auswahl der neuesten **Sommerkleiderstoffe** einfarbig, carirt und gestreift, **Rein wollene Sege** von 60 Pf. pr. Meter an in allen neuen Farben. Die Reste der zurückgesetzten **Kleiderstoffe** werden durchgängig für 40 und 50 Pf. pr. Meter abgegeben. Alle übrigen übernommenen Waaren, besonders viele **Schurz-, Kleider- & Bettzeuge** weit unter den seitherigen Preisen. **E. Breuninger.** **En gros & en detail.**

**BONBONS & CHOCOLADE-FABRIK** **CHOCOLADE** **CACAO-PULVER** **STUTTGART.** **Vorzügliche Qualität** **Garantie für Reinheit** **E.O. MOSER & COE** **F. Molt in Oppenweiler; Frau F. Wast Witwe in Spiegelberg; Herr Gustav Bud, G. Gebing, Hermann Kappeler und Eberhard Wintermantel in Sulzbach; W. Decker, W. Schwarz und C. A. Stütz Witwe in Unterweissach.**

**Zwei Pfandscheine**

à 700 M. und 860 M. werden gegen Waar umzusetzen gesucht. **Rathschreiber Rugler.**

**Haus- & Güterzieler**

kaufen in allen Beträgen **Zook & Ströbel in Heilbronn.**

**Ein Logis**

für eine kleine Familie wird bis Georgi zu miethen gesucht. Zu erfragen bei der **Redaktion.**

**Zu miethen gesucht**

auf Georgii d. J. in **Badnang** eine freundlich gelegene Familienwohnung von vier Zimmern nebst Zugehör. Gefällige Offerte wollen an die **Redaktion** dieses Blattes gerichtet werden.

**Schnee zu verpachten.**

Die Hälfte seiner **Schnee** verpachtet **Sermann Schlebner.**

**Offene Lehrstelle.**

In meiner Gärtnerei findet ein junger Mensch aus achtbarer Familie unter günstigen Bedingungen **Lehrstelle.** **Carl Fais,** Kunste- u. Handels-Gärtner, Feuerbach b. Stuttgart.

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein kräftigen Jungen nimmt in die Lehre **Karl Wieland, Schmied.** Einen neuen leichteren **Pflug** hat zu verkaufen **der Obige.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein jungen Menschen nimmt in die Lehre **Wend. Beck, Schreiner.**

**in die Lehre**

Einen kräftigen jungen Mann nimmt **Jac. Stierle, Schlosser.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein kräftiger Junge, der die **Gerberei** erlernen will, kann sofort eintreten. Bei wem? sagt die **Redaktion.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein junger Mensch, der das **Schneidhandwerk** erlernen will, findet eine Stelle. Bei wem? sagt die **Redaktion.**

**Ein Wildhantle**

wurde gefunden. **Sermann Breuninger G. S.** Am Dienstag Abend ging inmitten der Stadt ein **goldener Uhrschlüssel** verloren, der gegen Belohnung abgegeben werden wolle in der **Redaktion d. Bl.**

**Frachtbrieft**

vorrätig in der **Druderei des Murrthalboten.**

**Nstitutionschwärze,**

das vorzüglichste Mittel, um abgetragene **dunkle und schwarze Kleider, Wöbelstoffe, Sammt, Filzhüte**, besonders auch die **dunklen Militärkleider** etc. etc. durch einfaches Bürsten mit dieser Flüssigkeit, ohne sie zu zertrennen, wieder anzufärben, das sie wie neu erscheinen, ist in Flaschen zu 50 g u. 1 M zu beziehen von **Otto Sautermeister** zur **Obern Apotheke** **St. Ottilien a. N.**, sowie aus den Niederlagen für **Badnang: Apotheker C. Weil. Warbach: Jul. Thumm. Murrhardt: Apotheker Horn. Weilsheim: Alb. Zwitzel.**

**Doppelbier**

**Badnang.** **Conntag** gibt es **ausges. Doppelbier** **Bierbrauerei zur Eisenbahn.**

**Gewerbe-Verein**

**Badnang.** **Montag den 11. April** Abends präcis 8 Uhr im **Girsch.** Zahlreiches Erscheinen erwartet **Der Vorstand.**

**Quittungsbogen**

für **Lehrer** empfiehlt den verehrl. Gemeindeflehen die **Druderei des Murrthalboten.**

**Schuld- & Bürgscheine**

zu haben in der **Druderei des Murrthalboten.**

Amthliche Nachrichten.

\* Die Abtheilung für die Vertheilung von... Die Abtheilung für die Vertheilung von...

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

\* Der Handelsmann Wertheimer von... Der Handelsmann Wertheimer von...

\* In Heilbronn wird noch im Verlauf... In Heilbronn wird noch im Verlauf...

\* In der Nacht vom 6. bis 7. d. M. wurde... In der Nacht vom 6. bis 7. d. M. wurde...

\* In der Nacht vom 6. April. Diesen Morgen... In der Nacht vom 6. April. Diesen Morgen...

\* München den 6. April. Die Kammer... München den 6. April. Die Kammer...

\* Berlin den 6. April. Die Reise des Kaisers... Berlin den 6. April. Die Reise des Kaisers...

\* Die Freihafenstädte Hamburg und... Die Freihafenstädte Hamburg und...

Rußland.

\* Peteraburg den 4. April. Der "Lech-... Peteraburg den 4. April. Der "Lech-...

Literarisches.

\* Durch seines Naturgefühl und martige... Durch seines Naturgefühl und martige...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

A. C. Für die am Samstag bevorstehende... A. C. Für die am Samstag bevorstehende...

Som Orient.

Bukarest den 6. April. Boerescu zeigte... Bukarest den 6. April. Boerescu zeigte...

Fruchtpreise.

Table with 3 columns: Grain type, Price, and Location. Includes items like Dinkel, Haber, Weizen.

Frankfurter Goldkurs vom 7. April.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes 20 Frankenstücke, Englische Souverains.

Gottesdienste der Pfarodie Badnang.

am Palmsonntag den 10. April... am Palmsonntag den 10. April...

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 43

Dienstag den 12. April 1881.

50. Jahrg.

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Samstag... Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Samstag...

Amthliche Bekanntmachungen.

An die Orts-Behörden.

Nach einem Circular-Erlaß der K. Postdirection... Nach einem Circular-Erlaß der K. Postdirection...

Konkurs-Eröffnung.

In dem nachstehend bezeichneten Konkurs... In dem nachstehend bezeichneten Konkurs...

Table with 8 columns: Court, Name, Date, etc. Lists bankruptcy proceedings for Schwenger, Rothgerber, and Rathschreiber Kugler.

In dem Concurs.

über das Vermögen des David Stroß jun... über das Vermögen des David Stroß jun...

Wiederholter Holzverkauf.

Am Samstag den 16. d. M. aus Schnedens... Am Samstag den 16. d. M. aus Schnedens...

Reisig-Verkauf.

Mittwoch den 13. April aus Schmalenberg... Mittwoch den 13. April aus Schmalenberg...

Gläubiger-Aufforderung.

In Verlassenschaftsachen des verst... In Verlassenschaftsachen des verst...

Versteigerung von Säulen etc.

Aus der Konkursmasse des Ludwig... Aus der Konkursmasse des Ludwig...

gegen 2 Monate Ziel und rüchtige Bürgschaft.

85 Stück gegerbte Java-Häute... 85 Stück gegerbte Java-Häute...

gegen Baarzahlung.

3 Tonnen Thran und ca. 1 Etr... 3 Tonnen Thran und ca. 1 Etr...

Siegenschaftsverkauf.

In der Zwangsversteigerungssache... In der Zwangsversteigerungssache...